SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Safety First

Einsatzsituationen im medizinischen Rettungsdienst sind immer anders.

1. **Vorbereiten → Sicher und gesund bleiben**
2. **Analysieren → Safety First beim Retten**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Retten mit kühlem Kopf**
4. **Überlegt handeln und schützen → Sicher und gesund mit Verstand**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Heben und Tragen von Lasten

Heben und Tragen gehören zu den grössten Unfallrisiken im medizinischen Rettungsdienst.

1. **Vorbereiten → Eigene Grenzen kennen und Überlast vermeiden**
2. **Analysieren → Muss Patient/In getragen werden – gibt es Alternativen?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Unterstützung organisieren und geeignete Transportmittel einsetzen**
4. **(Selbst-)Reflexion → Sind wir ausreichend ausgerüstet – was kann ich verbessern?**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Biologische Gefährdungen

Schütze dich vor biologischen Gefährdungen – auch wenn das Risiko klein ist!

1. **Vorbereiten → Sind wir genügend geschützt und ausgerüstet?**
2. **Analysieren → Bestehen Gefährdungen – kennen wir Patienten-zustand und sein Milieu?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → bei der Intervention: immer mit PSA → nach der Intervention: Hygieneplan anwenden → mögliches Ereignis: melden, handeln, informieren**
4. **Überlegt handeln und schützen → Szenarien vorbereitet und geschult? Notwendiges Material vorhanden? Sind Meldeweg und nächste Schritte klar?**

Bild: iStockphoto.com / Tempura

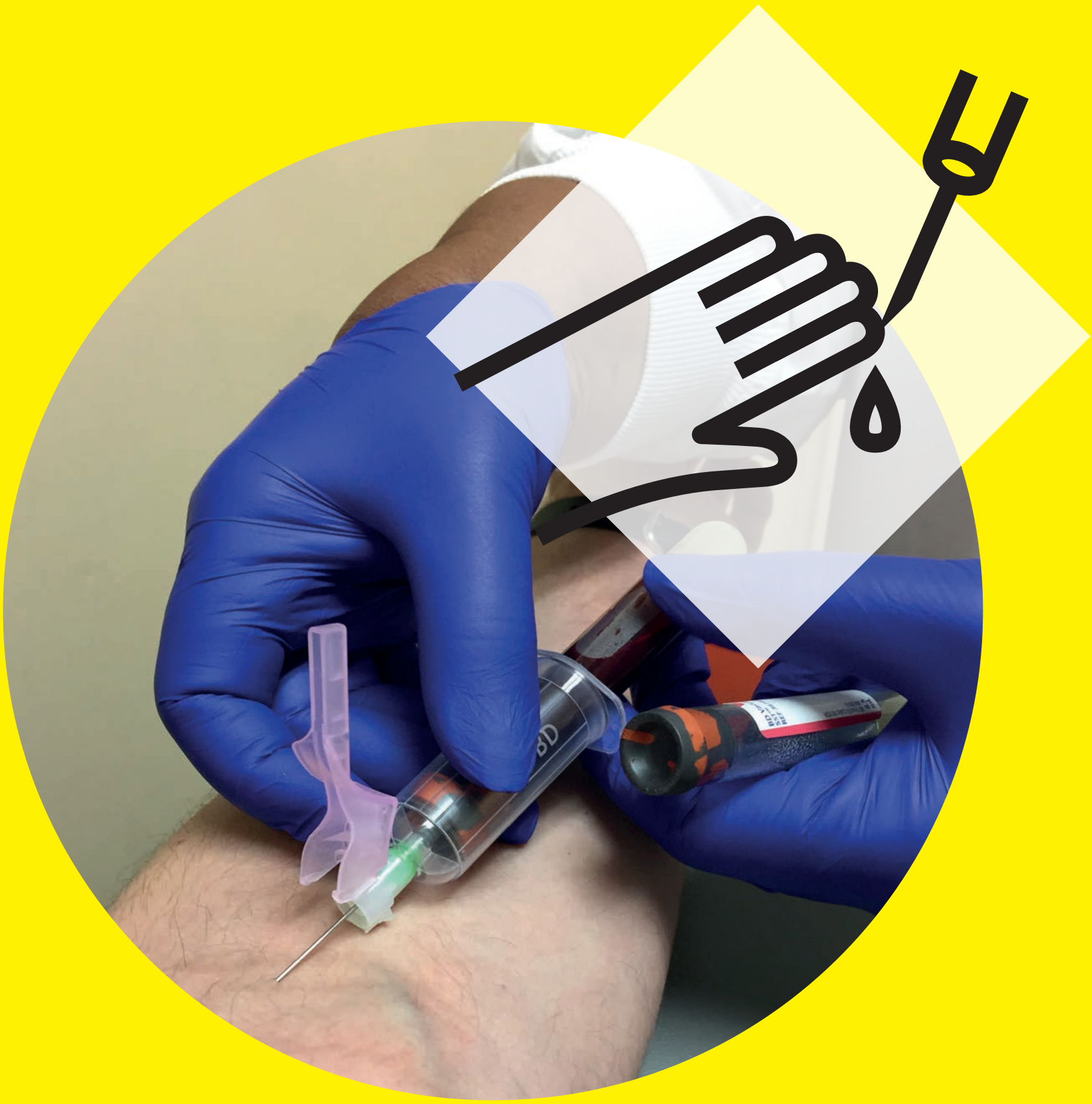
SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.



Fremdblutkontamination / Nadelstichverletzungen (NSV)

Fremdblutkontaminationen – Kontakt mit Blut, Sekreten und kontaminierten Instrumenten vermeiden.

– Persönliche Schutzausrüstung (PSA) verwenden

– Kein «Recapping» der Schutzkappe

– Sicherheitsboxen zur Entsorgung

– Keine Risiken bei Interventionen während der Fahrt mit dem RTW

– Sicherheitskanülen/Sicherheitsspritzen verwenden

Bild: Matthew Lammers

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Stolpern & Stürzen

Stolpern & Stürzen gehören zu den grössten Unfallrisiken im medizinischen Rettungsdienst.

1. **Vorbereiten → Fitness, Schuhwerk, Licht, Gefahrenstellen markieren**
2. **Analysieren → Bodenbeschaffenheit, Alternativwege, notwendige Ausrüstung, Haustiere?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Hilfsmaterial bereitlegen, Stirnlampen verwenden, Tiere wenn möglich wegsperren (lassen)**
4. **Überlegt handeln und schützen → Notwendige Ausrüstung anziehen, für genügend Licht sorgen, Ablenkungen ausblenden**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Strassenverkehr

Dringliche Dienstfahrten fordern eine erhöhte Konzentration – andere Verkehrsteilnehmer können unberechenbar reagieren.

1. **Vorbereiten → Persönliches Befinden, Gesetzeslage kennen, Fahrtrainings absolvieren**
2. **Analysieren → Witterung und Strassenverhältnisse? Tageszeit und Verkehrsaufkommen?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Vor Abfahrt – alles fixiert? Konzentration auf Stassenverkehr und Verkehrsteilnehmer! Selbstschutz bei Behandlung während Fahrt! Sicherheitsprodukte einsetzen**
4. **(Selbst-)Reflexion → Fahrt und gefährliche Situationen analysieren – was muss verbessert und optimiert werden?**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Komplexe Bergungen

Jeder Einsatzort unterscheidet sich von anderen Einsatzorten – Safety First!

1. **Vorbereiten → Szenarien und Vorgehen bekannt?**
2. **Analysieren → Absperrung vorhanden? Welche Gefahren bestehen? Fachpersonen notwendig? Einsatz von Passanten möglich?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Unterstützung organisieren und Spezialisten aufbieten – Hilfe abwarten und Bergung ruhig durchführen**
4. **(Selbst-)Reflexion → Ausreichend ausgerüstet? Die richtigen Hilfspersonen und -mittel eingesetzt?**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Übergriffe / Gewalt

Übergriffe oder Gewalt können jederzeit eintreten – Gedankenlosigkeit und Tunnelblick beim Primäreinsatz vermeiden!

1. **Vorbereiten → Eigene Stärken und Schwächen kennen – Kenntnisse über Psychologie von potenziellen Tätern erlangen**
2. **Analysieren → Gefahr erkennen – Umfeld am Ereignisort, Patient und sein Umfeld, Drogen/Alkohol, allgemeine Stimmung**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Unterstützung der Polizei anfordern, Selbstsicherheit ausstrahlen, Reaktionsbereitschaft und entschlossenes Handeln**
4. **(Selbst-)Reflexion → was ist passiert? Wie geht es mir nach dem Ereignis? Brauche ich Unterstützung zur Bewältigung?**

Bild: iStockphoto.com / sturti

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Psychosoziale Risiken

Mitarbeitenden im medizinischen Rettungsdienst sind häufig hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt. Wichtig ist, dass die Ressourcen mindestens gleich hoch sind wie die Belastungen!

1. **Vorbereiten → Methoden anwenden, um Belastungen und Ressourcen zu identifizieren**
2. **Analysieren → Massnahmen treffen, um Belastungen zu reduzieren**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Unterstützung durch Kollegen und Vorgesetzte, Wertschätzung und positive Umdeutung**
4. **Handeln → Gespräche mit Kollegen und Vorgesetzten, Teamsitzungen, Debriefing, Nutzung von Unterstützungsangeboten**

Bild: iStockphoto.com / Raul Navarro

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch

SAFE AT WORK
Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

Persönlicher Umgang mit psychosozialen Risiken

1. **Vorbereiten → Was stresst mich und warum? Wie reagiere und regeneriere ich?**
2. **Analysieren → Welche Massnahmen können getroffen werden, um Belastung zu reduzieren?**
3. **Ressourcen kennen und einsetzen → Bewältigungsstrategie anwenden und Resilienz stärken, Situation mit beruflichem und privatem Umfeld besprechen**
4. **(Selbst-)Reflexion → wie kann ich Belastungssituationen zukünftig reduzieren? Welche Bewältigungsstrategien funktionieren für mich? Kann ich das selbst bewältigen oder brauche ich professionelle Hilfe?**

Bild: IVR

SAFE AT WORK ist die Präventionsmarke des SECO und der Kantone für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

safeatwork.ch